

Ökologisch. Demokratisch. Engagiert.

Umgang und Handlungsempfehlungen gegen Versuche von Einflussnahmen der Neuen Rechten

13. und 14. Juni 2024 Fachtagung

Anmeldung

Ihr könnt euch auf unserer Homepage www.mensch-natur-gesellschaft.de anmelden. Die Fachtagung richtet sich an Pädagog*innen und Multiplikator*innen. Ein Teilnahmezertifikat wird allen Anwesenden ausgestellt.

Kosten

Für die Teilnahme, Unterkunft und Verpflegung erhebt der Förderverein Ökologische Freiwilligendienste e.V. einen Betrag von 50,00 EUR pro Person via Rechnung.

Tagungshaus und Verpflegung

Die Tagung findet im Mercure Hotel Riesa statt. Vom Bahnhof Riesa sind es 800 m zu Fuß.



Screenshot Google Maps

Kontakt

Wenn ihr Fragen zu Anmeldung oder Veranstaltung habt, nehmt gerne die Möglichkeit wahr und schreibt unserem Projektreferenten Henry Lewkowitz:

 henry.lewkowitz@foef.info

Veranstaltende

Träger der Veranstaltung ist der Förderverein Ökologische Freiwilligendienste e. V. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der LANU Sachsen statt.

Thema

Rechtspopulismus und Rechtsextremismus nehmen zu und stellen jeden Tag eine Gefahr für die Grundrechte und Sicherheit der Menschen in Deutschland dar. Rechtsextreme und rechtspopulistische Akteur*innen vereinnahmen Umwelt- und Naturschutz sowie Nachhaltigkeitsthemen für sich. Sie versuchen damit, die hohe Akzeptanz und das positive Schlaglicht auf das Thema Naturschutz und Rechtsextremismus zu nutzen, um für ihr menschenverachtendes Gedankengut zu werben. Wir wollen dagegen aufstehen und gemeinsam Strategien entwickeln um die eigenen Organisationen gegen Einflussnahmen der Neuen Rechten zu schützen. Ihr werdet nach der Fachtagung einen präzisen Überblick über Naturschutz und die Neue Rechte Deutschlands haben. Zudem habt ihr die Möglichkeit, zu lernen, Rechtsextremismus in der eigenen Organisation vorzubeugen und vieles mehr.

Programm

Donnerstag, 13. Juni

Anreise bis 10:00 Uhr

10:00 Begrüßung

Henry Lewkowitz (FÖF e.V.)
Andreas Völlings (LANU Sachsen)

10:30 Workshop: Einführung Naturschutz gegen Rechtsextremismus

Dr. Nils Franke (Umwelthistoriker)

12:30 Mittagessen

13:30 Workshop & Diskussion: Rechtsextremismus und die Neue Rechte in Deutschland und Sachsen - aktuelle (on- und offline) Entwicklungen

Andreas Speit (taz-Redakteur)

15:30 Kaffeepause

Programm Seite 2

16:00 **Workshop: Völkische Siedler*innen in Sachsen und Deutschland**

Sophie Spitzner (Treibhaus e.V.)

18:00 **Abendessen**

19:00 **Open Space**

Freitag, 14. Juni

8:00 **Frühstück**

9:00 **Aussteigergespräch: Wie wird man Rechtsextremist*in und wie löst man sich wieder von der Szene?**

Stefan Rochow (EXIT Deutschland)

10:40 **Kaffeepause**

11:00 **Workshopphase I:**

- **Rechte Codes und rechte Musik erkennen** (Kulturbüro Sachsen e.V.)
- **Argumentationstraining gegen Rechtsextremismus I** (PD Dr. Nils Franke, Umwelthistoriker Uni Leipzig)
- **Alltagsrassismus erkenne und begegne** (Björn Stibbe, Erich-Zeigner-Haus e.V.)

13:00 **Mittagessen**

14:00 **Workshopphase II:**

- **Was kann ich tun, um die Demokratie zu stärken? Welche Angebote gibt es im und vom Land Sachsen?** (Ronja, Pittdorf, Wissenschaftliches Büro Leipzig & Henry Lewkowitz, FÖF e.V.)
- **Präventionsstrategien gegen Rechtsextremismus im Naturschutz** (Phillip Vögele, Referent für Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung, Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V.)
- **Argumentationstraining gegen Rechtsextremismus II.** (PD Dr. Nils Franke, Umwelthistoriker Uni Leipzig)

16:00 **Abschluss & Feedback**

Ausschlussklausel

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die durch demokratie-, menschen- oder verfassungsfeindliche Äußerungen oder Handlungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu unseren Veranstaltungen zu verwehren oder sie von diesen auszuschließen. Hierzu zählen insbesondere Personen, die neonazistischen oder extrem rechten oder sonst extremistischen Parteien oder Organisationen angehören, der extrem rechten oder sonst einer extremistischen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische, sexistische, queer- oder behindertenfeindliche Äußerungen oder Handlungen in Erscheinung getreten sind.

ein Projekt von
Förderverein Ökologische Freiwilligendienste e. V.

Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

Akademie



ÖBFD
Ökologischer Bundesfreiwilligendienst

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**